



UCB und WILEX vereinbaren strategische Allianz zur Weiterentwicklung des präklinischen Onkologie-Portfolios von UCB

- **WILEX wird das aus fünf Programmen bestehende präklinische Onkologie-Portfolio von UCB übernehmen**
- **Gemeinsame Entwicklungsstrategie beinhaltet Rückkaufoptionen für UCB**
- **UCB wird sich als strategischer Investor an der WILEX AG beteiligen**

München und Brüssel, 9. Januar 2009. UCB Pharma S.A. (UCB) und die auf die Entwicklung von Krebsarzneimitteln und -diagnostika spezialisierte WILEX AG (WILEX) haben vereinbart, eine strategische Partnerschaft einzugehen.

WILEX wird dabei die weltweiten Rechte zur Weiterentwicklung des gesamten präklinischen onkologischen Portfolios von UCB übernehmen, das zwei niedermolekulare Programme und drei Antikörperprogramme umfasst.

UCB behält das Exklusivrecht, jedes der fünf Programme nach Abschluss erster klinischer Machbarkeitsstudien zurückzukaufen, selbst weiterzuentwickeln und zu vermarkten. In diesem Falle erhält WILEX von UCB Meilensteinzahlungen für Entwicklung und Kommerzialisierung sowie Lizenzzahlungen.

Für den Fall, dass UCB von seinem Rückkaufsrecht keinen Gebrauch macht, behält WILEX das Recht, betreffende Programme selbst weiterzuentwickeln und zu kommerzialisieren. In diesem Falle erhält UCB von WILEX Meilenstein- und Lizenzzahlungen.

UCB wird als strategischer Investor bei Abschluss der Vereinbarung zehn Millionen Euro in WILEX investieren sowie Meilensteinzahlungen von insgesamt zehn Millionen Euro bei Einreichung eines Antrags auf Durchführung einer klinischen Phase I-Studie und der Verabreichung der ersten Dosis leisten. Dies wird innerhalb von etwa zwölf Monaten nach Abschluss der Vereinbarung erwartet.

"WILEX ist der ideale Partner für die Weiterentwicklung unseres vielversprechenden onkologischen Portfolios", erklärte Dr. Melanie Lee, Executive Vice-President UCB und President UCB NewMedicines. "Diese Allianz ermöglicht uns, F&E-Aktivitäten auf unser im Rahmen des SHAPE-Programms definiertes Kerngeschäft, die Indikationsbereiche zentrales Nervensystem und Immunologie, zu konzentrieren. Gleichzeitig profitieren wir von der umfassenden onkologischen Kompetenz und Erfahrung bei WILEX."

Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm, Vorsitzender des Vorstands der WILEX AG: „Die strategische Allianz mit UCB ist ein wichtiger Schritt in der Unternehmensgeschichte von WILEX. Das innovative Onkologie-Portfolio stellt eine ideale Ergänzung und Erweiterung unserer fortgeschrittenen klinischen Pipeline dar und eröffnet uns zusätzlich den Zugang zu UCB's umfangreicher Antikörpertechnologie. Mit UCB haben wir nicht nur einen bedeutenden Entwicklungspartner, sondern auch einen starken strategischen Investor für unsere weitere Unternehmensentwicklung gewonnen.“

Im Rahmen der Vereinbarung hat UCB die Rechte an den fünf präklinischen Programmen in eine neu gegründete 100%ige Tochtergesellschaft von UCB eingebracht. Die neue Gesellschaft wird von UCB mit einer Bareinlage von 10 Millionen Euro ausgestattet. WILEX



wird die Gesellschaft für 1.818.181 neu ausgegebene Aktien aus genehmigtem Kapital und unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre erwerben. Im Zuge der Transaktion wird UCB dadurch etwa 13% der Anteile an der WILEX AG (neues Stammkapital von WILEX: 13.780.935 Aktien) übernehmen.

Die Gremien von UCB und WILEX haben der strategischen Allianz zugestimmt. Die entsprechende Kapitalerhöhung der WILEX AG muss jedoch noch von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigt werden und wird mit Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft wirksam.

Über weitere Details der Vereinbarung wurde Stillschweigen vereinbart.

Einladung zur Telefonkonferenz:

WILEX veranstaltet am 9. Januar 2009 um 10:30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Pressevertreter. Die Konferenz findet in deutscher Sprache statt.

UCB und WILEX werden um 15.00 Uhr MEZ eine gemeinsame englischsprachige Telefonkonferenz für Analysten und Investoren veranstalten.

Die Präsentationen zu den Telefonkonferenzen stehen ab 9:00 Uhr auf den Websites des Unternehmens zum Abruf bereit.

Einwahlnummern für die Telefonkonferenzen:

10:30 Uhr MEZ:

Deutschland: +49 (0) 69 22 22 32 62, PIN-Code: 400404

15:00 Uhr MEZ:

Deutschland: +49 (0) 69 22 22 32 62, PIN-Code: 500505

UK: +44 (0) 207 09 80 693, PIN-Code: 500505

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vorher ein.

Kontakt

UCB
Allée de la Recherche 60
1070 Brussels, Belgien

Antje Witte,
Unternehmenskommunikation &
Investor Relations
Tel.: +32.2.559.9414
email: Antje.witte@ucb-group.com

Kontakt

WILEX AG
Grillparzerstr. 10
81675 München, Deutschland

Katja Arnold, IR & PR
Tel.: +49 89-41 31 38-126
investors@wilex.com

Über UCB

UCB ist ein globales biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von innovativen pharmazeutischen und biotechnologischen Produkten in den Bereichen Zentrales Nervensystem, Immun- und

Über WILEX

Die WILEX AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in München. WILEX wurde 1997 gegründet, beschäftigt derzeit 64 Mitarbeiter und ist seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt / Prime Standard notiert. (ISIN DE0006614720)



Entzündungserkrankungen widmet.

"Biopharma" beschreibt eine einzigartige Kombination der klassischen pharmazeutischen Disziplinen mit den Möglichkeiten der Biotechnologie.

UCB erwartet für das Jahr 2008 ein Umsatzvolumen von 3,3 Mrd. € und beschäftigt mehr als 11.000 Mitarbeiter in über 40 Ländern.

www.ucb.com

WILEX hat das Ziel, Arzneimittel und Diagnostika zur gezielten wie nebenwirkungsarmen Behandlung und zur hochspezifischen Erkennung verschiedener Krebsarten zu entwickeln. Die Produktkandidaten von WILEX basieren auf Antikörpern und niedermolekularen Wirkstoffen.

WILEX verfügt über eine attraktive Pipeline an Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten: Mit RENCAREX[®] und REDECTANE[®] befinden sich zwei Kandidaten in Phase III-Zulassungsstudien. Die Substanz MESUPRON[®] befindet sich in einem Phase II-Programm.

www.WILEX.com

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.